

Sa., 28. März 2026, 19:00 Uhr

VICTOR PRIBYLOV, Bajan

Werke von Bach, Vivaldi, Tschaikowsky,  
Rachmaninow, Schostakowitsch, Piazzolla

VICTOR PRIBYLOV ist in Semipalatinsk (Kasachstan UD) aufgewachsen. Von 1973 bis 1977 studierte er in Barnaul an der Hochschule für Musik und von 1977 bis 1980 an der dortigen Musik-Akademie. In den Jahren 1980 bis 1985 folgte eine weitere musikalische Ausbildung am Konservatorium für Musik in Novosibirsk, die er mit einem Diplom abschloss. Victor Pribylov studierte bei Professor Gennady Tschernitschka, dem damals wohl weltbesten Bajan-Spieler. Schon während seiner Studienzeit und auch danach nahm Victor Pribylov an etlichen Musikwettbewerben in Europa teil:

- 1971: Gewinner des republikanischen Wettbewerbes in Almaty
- 1978: Gewinner des sibirischen Wettbewerbes für professionelle Akkordeonisten
- 2013: Gewinner des internationalen Turniers der Akkordeonisten „Cita li Lanciano“ in Italien

Ab 1983 gab Victor Pribylov Konzerte, die in der damaligen UDSSR landesweit im Radio und Fernsehen übertragen wurden. Es folgten Einladungen zu Konzerten in die Niederlande und nach Deutschland. Seit 2011 lebt Victor Pribylov im westdeutschen Raum, von wo aus er seinen nationalen und internationalen Konzertverpflichtungen nachkommt.

[www.victorpribylov.com](http://www.victorpribylov.com)

Sa., 18. April 2026, 19:00 Uhr

THOMAS GABRIEL TRIO

Johann Seb. Bach im Jazzgewand

THOMAS GABRIEL, Klavier  
GUNNAR POLANSKY, Kontrabass  
MARTIN KLUSMANN, Schlagzeug

Nachdem Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre die swingenden Qualitäten Bach'scher Musik entdeckt und in „play-bach“ umgesetzt wurden, ist es dem THOMAS GABRIEL TRIO gelungen, dieser Tradition neue Impulse zu geben. Das Trio stellt mit einer interessanten Verknüpfung aus Barockmusik und Jazz seinen BACH-JAZZ vor.

Die Bearbeitungen des THOMAS GABRIEL TRIO's zeichnen sich durch sensible Ausgewogenheit zwischen der Musik Johann Sebastian Bachs und den Improvisationen der drei Musiker aus. Die Arrangements erstrecken sich immer über die gesamte Originalkomposition, wobei deren harmonische und architektonische Struktur unverändert bleibt. Taktzahlen bleiben gleich und harmonische Strukturen sind im Grunde identisch. Die Musik des ehrwürdigen Thomas-Kantors bekommt auf diese Weise ein Klangbild des klassischen Jazztrios. Die Konsequenz, mit der das THOMAS GABRIEL TRIO dabei vorgeht, unterscheidet es deutlich von seinen musikalischen Vorgängern.

Die humorvolle Moderation von Thomas Gabriel zu den einzelnen Stücken verleiht dem Konzert darüber hinaus eine zusätzliche heitere und unterhaltsame Note. [www.bach-jazz.de](http://www.bach-jazz.de)

Sa., 06. Juni 2026, 19:00 Uhr

Im Rahmen des  
Kultursommers Südhessen



MARIA-ELISABETH LOTT, Violine  
SONTRAUD SPEIDEL, Klavier

Sonaten von Beethoven, Brahms, Hindemith

MARIA-ELISABETH LOTT gilt international als eine der besten deutschen Geigerinnen ihrer Generation. Sie konzertiert weltweit als Solistin mit Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Dallas Symphony Orchestra oder dem China National Orchestra. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. erhielt sie den ersten Lichtenberger Musikpreis der Stiftung Herfried Apel. 1998 wurde sie ausgewählt, auf Mozarts Kindergeige ihre Debut-CD bei EMI Classics, mit dem Mozarteum Orchester Salzburg und Sontraud Speidel, mit Werken von Mozart, aufzunehmen. Seit ihrem vierten Lebensjahr wurde sie von Prof. Josef Rissin ausgebildet. Seit 2017 ist sie Professorin an der Hochschule für Musik Detmold. [www.maria-elisabeth-lott.com](http://www.maria-elisabeth-lott.com)  
SONTRAUD SPEIDEL, studierte unter anderem bei Stefan Askenase und Géza Anda. Fernsehauftitte, Auftritte bei Festivals und Meisterklassen führten sie durch viele Länder der Welt. Bisher sind mehr als 50 CD's mit ihr erschienen, darunter Ersteinpielungen vieler Kompositionen von Clara Schumann und Fanny Hensel. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Einspielung „Komponistinnen aus drei Jahrhunderten“. 2019 erhielt sie den renommierten OPUS KLASSIK Preis in der Kategorie „Weltersteinpielungen“. [www.sontraud-speidel.de](http://www.sontraud-speidel.de)

Sa., 05. Sept. 2026, 19:00 Uhr

Im Rahmen des  
Kultursommers Südhessen



FRANCK PIANO QUINTET

Michel Gershwin, Violine  
Igor Mishurisman, Violine  
Anastasiya Mishurisman, Bratsche  
Dmitrij Gornowskij, Cello  
Anna Victoria Tyshayeva, Klavier  
Prof. Grigory Gruzman, Klavier

Mit dem Programm „Ich hebe meine Augen auf“ laden die deutsch-ukrainische Konzertpianistin Anna Victoria Tyshayeva mit ihrem FRANCK PIANO QUINTET und Professor Grigory Gruzman zu einem emotionalen Ausflug in die Welt der großen Kammermusik der Romantik sowie zur Wiederentdeckung der Musik von Salomon Jadassohn (1831-1902) ein. Er genoss einen hervorragenden Ruf als jüdischer Komponist, Dirigent des Chors der Synagoge und Lehrer am Konservatorium in Leipzig. Nach zeitgenössischem Urteil bestechen seine Werke durch „frischen Gedankenfluss und glatte Form“. Sein großes, hochromantisches Sextett op. 100 für zwei Pianisten vierhändig an einem Klavier und vier Streicher bildet das Hauptwerk des Programms. In der zweiten Konzerthälfte erklingt das grandiose und leidenschaftliche Klavierquintett in f-Moll von César Franck sowie die Spanischen Tänze op. 12 zu vier Händen von Moritz Moszkowski.

Ein unvergessliches Erlebnis für alle, die Musik in ihrer Vielfalt genießen möchten.

Sa., 10. Okt. 2026, 19:00 Uhr

KLAVIERDUO FRANZISKA und  
FLORIAN GLEMSENER

Werke von Beethoven, Schumann, Mendelssohn

FRANZISKA GLEMSENER wurde bereits mit zwölf Jahren als Jungstudentin an die Hochschule für Musik Würzburg aufgenommen und wurde seitdem für ihr Klavierspiel mit verschiedenen internationalen Preisen ausgezeichnet. 1. Preis Steinway-Wettbewerb Düsseldorf, Yamaha-Stipendium, Concours International de Piano d'Épinal u. a. Ihr Studium schloss sie an der Hochschule für Musik Weimar in der Klasse von Grigory Gruzman mit Auszeichnung ab.

FLORIAN GLEMSENER bekam bereits im Alter von drei Jahren seinen ersten Klavierunterricht von seiner Mutter. Sieben Jahre später wurde er ausgewählt, seine musikalische Ausbildung in der Hochbegabtenförderung der Hochschule für Musik Würzburg fortzuführen. Wichtige Lehrer waren für ihn Hamish Milne (Royal Academy of Music London) und Grigory Gruzman (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar). Die Konzerttätigkeit des Klavierduos Glemser stößt auf ein begeistertes Echo von Presse und Publikum. Ihre Debüt-CD mit Werken von Mozart, Tschaikowsky und Saint-Saëns wurde hervorragend besprochen und zur „CD des Doppelmonats“ der renommierten Fachzeitschrift Piano News gewählt. Ihre zweite CD „Schubertiade am Liszt-Flügel“, ist ebenfalls beim Label Organo Phon erschienen. Im Jahr 2020 wurden beide mit dem Kulturförderpreis der Stadt Würzburg ausgezeichnet. [www.klavierduoglemser.de](http://www.klavierduoglemser.de)

Sa., 14. Nov. 2026, 19:00 Uhr

FRANKFURTER KLAVIERTRIO

MARIA AZOVA, Violine  
ROLAND HORN, Violoncello  
EKATERINA KITÁEVA, Klavier

Werke von Beethoven, Mendelssohn, Piazzolla

Das „FRANKFURTER KLAVIERTRIO“ überschreitet in ihrem Programm die Grenzen der klassischen Musik, auch indem sie bekannte Kompositionen für ihr Klaviertrio bearbeiten.

[www.frankfurter-klaviertrio.com](http://www.frankfurter-klaviertrio.com)

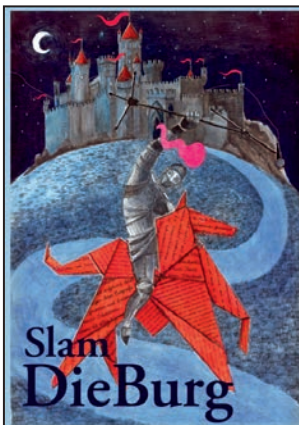
MARIA AZOVA studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Josef Rissin und ist Preisträgerin internationaler Violinwettbewerbe. Sie tritt als Solistin mit dem Museumsorchester Frankfurt, der Baden-Badener Philharmonie und der Thüringen Philharmonie Gotha auf.

[www.maria-azova.com](http://www.maria-azova.com)

ROLAND HORN war nach seinem Künstlerexamen an der Musikhochschule Frankfurt von 2006 bis 2007 als Solocellist an der Rheinischen Philharmonie Koblenz tätig. Seit 2008 ist er Mitglied des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters.

EKATERINA KITÁEVA absolvierte ihr Studium in Moskau und an der Musikhochschule in Frankfurt am Main, zuletzt in der Meisterklasse Prof. Joachim Volkmann. Preise und Auszeichnungen, darunter auch mehrere Publikumspreise, kennzeichnen ihren künstlerischen Werdegang.

[www.ekaterinakitaeva.de](http://www.ekaterinakitaeva.de)



## Bühne frei für Poesie

14.3., 16.5., 26.9. & 21.11.2026

Frech, überraschend, nachdenklich, originell. Poetinnen und Poeten tragen in zwei Vortragsrunden ihre Texte vor. Ziel ist, die Herzen der Zuschauenden für sich und seinen Text zu gewinnen.

Im Saal von Schloss Fechenbach  
Beginn 19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr  
Kartenvorverkauf in der Bücherinsel Dieburg Tel.: 06071 5107  
Eintritt 10 Euro, Schüler und Studenten 8 Euro.



# Gute Stimmung.

Wenn Engagement gefördert  
und verlässlich unterstützt wird.



Sparkasse  
Darmstadt und Dieburg



VIELFALT  
AKTIV  
ENTDECKEN  
DARMSTADT-DIEBURG

Kunst, Kultur, Kreatives,  
Komisches, Köstliches  
und auch Kulinarisches  
finden Sie auf:

[www.darmstadt-dieburg-entdecken.de](http://www.darmstadt-dieburg-entdecken.de)

